Einblicke der ganz persönlichen Art ...

29.11.2020

Hier schreibt unsere Frauen- und Familienpolitische Sprecherin aus ihrer Sicht als freigestellte Personalrätin über die Personalratswahlen 2020:

Die letzte Sitzung des Örtlichen Personalrats ist beendet, die Ergebnisse der Abstimmungen sind an die Dienststellenleitung weitergegeben und das Protokoll der Sitzung ist auch fertig ... und nun?
Füße hochlegen und abwarten bis am Donnerstag (03.12.2020) die Wahlen beendet sind und die Auszählungen beginnen? Wohl kaum, denn "noch" bin ich Personalrätin und habe Gespräche mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Ich setze mich weiterhin für die Belange der Menschen ein, so wie die anderen Personalratsmitglieder auch.

Aber ein seltsames Gefühl ist es schon ... nicht zu wissen, wie die Wahlen ausgehen werden. Klar, es war kein Wahlkampf wie ich ihn mir gewünscht hätte. Ohne vor Ort direkt mit Euch, den Kolleginnen und Kollegen, reden zu können. Keine eurer Fragen beantworten zu können oder euch vor Augen zu führen, warum die Arbeit im Personalrat wichtig ist - für alle Beschäftigten.

Was hätte ich gesagt, wenn Ihr mich gefragt hätten: Warum soll ich wählen?
Ich hätte gesagt, dass ich als Personalratsmitglied die Beschäftigtensicht der Dienststelle nahebringen kann - ohne Filter. Dass es mir wichtig ist, gemeinsam mit der Dienststelle nach Lösungen für die Mitarbeitenden zu suchen - für den einzelnen Menschen genauso, wie für viele oder wenn alle betroffen sind.

Ein Beispiel dafür ist das mobile/flexible Arbeiten. Hier ist auch gut erkennbar, wie sich Personalrat und BDK Arbeit im Ehrenamt ergänzen. Als Personalrätin war ich an einer Arbeitsgruppe der Dienststelle zu dem Thema beteiligt. Ich habe Gespräche mit Kolleg*innen und Vorgesetzten geführt und tue es weiterhin.
Als BDK Funktionärin habe ich mich schon länger intensiv mit Telearbeit/Homeoffice und Co. beschäftigt. In unserer Fachzeitschrift habe ich im März und Oktober 2020 Artikel dazu geschrieben. Als Leiterin der BDK Fachkommission Chancengleichheit, Frauen und Familie habe ich mit den Kolleginnen diskutiert und die Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Den BDK Landesvorstand Baden-Württemberg habe ich in diesem Zusammenhang informiert und beraten. In der BDK AG Corona war ich engagiert, wo unter anderem über die Digitalisierung unserer Arbeit bei der Kripo und speziell über mobiles Arbeiten gesprochen wurde. Über die Ergebnisse der Diskussionen wurden die Dienststellen und das Innenministerium informiert ...
Ich könnte so noch einige Zeit weiterschreiben, aber wer will das lesen?

Mein Fazit:
Ich habe mich in der vergangenen Amtszeit im Örtlichen Personalrat für Euch eingesetzt, so wie viele BDK Personalratsmitglieder. Jetzt liegt es an Euch, ob wir das in Zukunft auch weiterhin tun können. Bitte nehmt Euer Wahlrecht in Anspruch und gebt der Kripo Eure Stimmen - auch im Hauptpersonalrat.

Viele Grüße, eine schöne Vorweihnachtszeit und bleibt gesund
Petra Wiesel

der kriminalist 03/2020 - Download (PDF) nach Login

der kriminalist 10/2020 - Download (PDF) nach Login

Bericht zur VSK der FK FF April 2020

Schlagwörter
Baden-Württemberg Chancengleichheit, Frauen und Familie
Urheberrechte
Bild: Nutzungsrecht beim LV BW - Steffen Mayer
diesen Inhalt herunterladen: PDF